

# INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	5
Statt eines Vorwortes: Inkurs über Praktizierte Theorie als engagierte Wissenschaft	11
Einleitung	15
<b>Kapitel I: Metaphorische Gestalten</b>	<b>31</b>
1.1. Möglichkeiten einer gestaltbezogenen Sprachbe- trachtung	31
1.2. Zur Erkennbarkeit der Metapher	32
2. Die Metapher als Wort	36
2.1. Die Wortarten als Metaphern	37
2.2. Gestaltwandel durch Wortartwechsel	42
3. Die Metapher als Wort im Satz	43
3.1. Substantivmetapher	44
3.2. Verbmeterapher	49
3.3. Adjektivmetapher	52
4. Die Metapher als Satz	53
5. Exkurs: Die Metapher in der Semasiologie und der Onomasiologie	55
6. Beispiel einer gestaltbezogenen Ordnung von Mond- metaphern	59

<b>Kapitel II: Metaphorische Inhalte</b>	<b>63</b>
1. Die inhaltbezogene Sprachbetrachtung	63
2. Die Grundrelationen im Aufbau eines Sprachsystems	65
2.1. Paradigmatische Beziehungen	67
2.1.1. Die gestaltliche Bildungsweise	70
2.1.2. Der Inhalt des Stammwortes	72
2.1.3. Der neue Gegenstandsbezug	81
2.1.4. Der aufnehmende Sinnbezirk	86
2.1.5. Die Verwendung in der Rede	88
2.2. Syntagmatische Beziehungen	88
2.3. Die Metapher im Miteinander paradigmatischer und syntagmatischer Beziehungen	98
2.3.1. Die Metapher als Wort im Satz	102
2.3.2. Die Metapher als Satz	123
3. Eine inhaltbezogene Ordnung der Metaphern	130
<b>Kapitel III: Die Leistungen der Metaphorik</b>	<b>136</b>
1. Eine leistungbezogene Sprachbetrachtung	136
1.1. Muttersprache als Prozeß	137
1.2. Muttersprache als Prozeß des Wortens	139
1.3. Muttersprache als Prozeß des Wortens der Welt	140
1.4. Muttersprache als Prozeß des Wortens der Welt durch eine Sprachgemeinschaft	141
2. Die gestalterischen Potenzen des Stammwortes	143
2.1. Metaphorische Gestaltungsrichtungen kraft Wortart	144
2.2. Geltende Zugriffe	147
2.3. Mitwirkung von Sinnbezirksnachbarn	150
2.4. Mitwirkung von Sinnkopplungsgliedern	152

2.5.	Die Gerichtetheit metaphorisierbarer Zugriffe	155
3.	Die prägenden Leistungen der Metaphernstände	165
4.	Die Mitwirkung der angezielten Erscheinung	191
4.1.	Die einrichtende Wirksamkeit des aufnehmenden Sinnbezirks	194
4.2.	Determinanten, Identifikatoren und Zeichen der Geprägtheit	197
5.	Zusammenfassung	205
5.1.	Fragen an die Wirklichkeit	205
5.2.	Sprachliche Leistungen und ihre individuelle Nutzung	208
5.3.	Leistungen der Metaphorik, dargestellt am Beispiel <i>Wortbof</i>	212
<b>Kapitel IV: Wirkungen metaphorischer Gestaltung</b>		<b>217</b>
1.	Eine wirkungbezogene Sprachbetrachtung	217
2.	Konsequenzen der Fähigkeit zu metaphorisieren	220
3.	Innersprachliche Konsequenzen metaphorischer Gestaltung	229
3.1.	Konsequenzen aus den Gestaltungsgrundrichtungen der Wortarten	230
3.2.	Metaphorische Konsequenzen aus der Geltung eines Zugriffs	234
3.2.1.	Wirksamwerden eines Zugriffs als Gestaltungsweise	234
3.2.2.	Die paradigmatische Wirkungspotenz der Metapher	240
3.2.3.	Die syntagmatische Wirkungspotenz der Metapher	244
3.2.4.	Gestaltungskreise	253

3.3.	Konsequenzen aus der Geltung der Metaphernstände	254
3.4.	Die Wirksamkeit des angezielten Sinnbezirks	260
3.5.	Beispiel für das Zusammenwirken innersprachlicher Konsequenzen	267
4.	Konsequenzen der Metapher an der Einsatzstelle	268
4.1.	Metaphorisierung als soziales Handeln	268
4.2.	Die Kette metaphorischer Konsequenzen	272
4.3.	Begründung metaphorischer Konsequenzen	290
4.3.1.	Die Konsequenzen sind in der Gestaltungsweise begründet	293
4.3.2.	Die Konsequenzen sind in der Prägeweise begründet	298
	<b>Kapitel V: Thesen zur Neubegründung des Metaphernbegriffs</b>	<b>305</b>
	Anhang	317
	Anmerkungen	325
	Literaturverzeichnis	343